



FRANK SCHMITT

Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft

Newsletter

Hamburg, den 31. Mai 2025 (NF)

Sehr geehrte Damen und Herren; Liebe Freundinnen und Freunde!

Nach der Bürgerschaftswahl am 2. März und der Bundestagswahl eine Woche zuvor hat sich politisch viel bewegt – in Hamburg ebenso wie auf Bundesebene. Während sich im Bund CDU und SPD auf eine gemeinsame Regierung verständigen mussten, setzen wir in Hamburg auf Kontinuität: Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den GRÜNEN wird fortgesetzt – mit einem klaren Auftrag für die kommenden fünf Jahre.

Am 26. März hat sich die Hamburgische Bürgerschaft der 23. Wahlperiode konstituiert. Es folgten die Wahl und Vereidigung von Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher sowie die Berufung des neuen Senats. Mit der Einsetzung der Ausschüsse stehen nun alle Zeichen auf Start: Nach den Mai-Ferien nehmen die Ausschüsse ihre fachliche Arbeit auf.

In diesem Newsletter finden Sie einen Einblick in die wichtigsten Entwicklungen nach der Wahl – vom Hamburger Koalitionsvertrag über die neue Bundesregierung bis zur Ausschussarbeit der Altonaer SPD-Abgeordneten. Außerdem blicke ich auf die Gedenkveranstaltungen zum 80. Jahrestag des Kriegsendes in Neuengamme und auf das 100-jährige Bestehen der DLRG Hamburg.

Und natürlich freue ich mich, wenn wir uns auch persönlich sehen – bei einer meiner kommenden Veranstaltungen. Ob Pizza und Politik, Radtour oder Sommerfest: Es gibt viele Gelegenheiten zur Begegnung und zum Austausch.

Herzliche Grüße

Ihr und Euer

Frank Schmitt

Wahlkreisabgeordneter für Lurup, Osdorf, Iserbrook, Groß Flottbek, Rissen, Sülldorf, Blankenese, Nienstedten

Rot-grüner Koalitionsvertrag: Hamburg vereint – mit Herz und Verstand

SPD und GRÜNE haben sich nach konstruktiven Verhandlungen auf einen Koalitionsvertrag für die kommenden fünf Jahre geeinigt. Damit setzen wir unseren erfolgreichen Kurs in Hamburg fort – in einer Zeit, in der politische Verlässlichkeit und soziale Sicherheit wichtiger sind denn je. Der Koalitionsvertrag steht unter dem Leitmotiv „Hamburg vereint – mit Herz und Verstand“ und bildet die Grundlage für eine stabile, zukunftsorientierte Regierung.

Im Fokus stehen bezahlbares Wohnen, nachhaltige Stadtentwicklung, Klimaschutz und ein starker Wirtschaftsstandort mit fairen Arbeitsbedingungen. Hamburg investiert weiter auf Rekordniveau in seine Infrastruktur – mit Großprojekten wie der U5, der A26 Ost und der neuen Köhlbrandbrücke. Besonders erfreulich für unseren Wahlkreis ist das klare Bekenntnis zur S6: Die S6 nach Lurup, Osdorf und zur Science City Hamburg Bahrenfeld wird weitergeplant und wir wollen alles dafür tun, die dafür nötigen Bundesmittel zu erhalten. Für die S1 wollen wir prüfen, ob wir den zweigleisigen Abschnitt bis Wedel erweitern können, um einen ganztägigen 10-Minuten-Takt zu ermöglichen. Auch das Expressbusnetz im Hamburger Westen soll gestärkt werden: Geplant ist die Verlängerung der X22, um die Verbindung zwischen Hagenbecks Tierpark und dem Osdorfer Born zu verbessern. Zudem wird die Einführung einer neuen Linie X39 ins Auge gefasst.

Für mehr soziale Sicherheit setzen wir auf starke öffentliche Dienste: Polizei und Feuerwehr werden personell und technisch weiter gestärkt, die kostenfreie Kita, Ganztagsbetreuung und das HVV-Schülerticket bleiben erhalten. Die Bezirksverwaltungen sollen durch mehr Personal und Digitalisierung bürgernäher und effizienter werden.

✦ **Der komplette Koalitionsvertrag ist hier zu finden:**

🔗 www.spd-hamburg.de/fileadmin-hamburg/user_upload/Koalitionsvertrag_2025_final.pdf

Schwarz-Rot im Bund: Sozialdemokratische Handschrift im Koalitionsvertrag



Seit dem 6. Mai 2025 hat Deutschland eine neue Bundesregierung – getragen von einer Koalition aus CDU/CSU und SPD. Bereits im April hatten die SPD-Mitglieder dem ausgehandelten Koalitionsvertrag mit großer Mehrheit zugestimmt: 85 Prozent votierten mit Ja. Trotz des schwierigen Wahlergebnisses ist es den SPD-Unterhändler:innen gelungen, zentrale sozialdemokratische Anliegen in den Vertrag einzubringen.

Dazu zählen die Stabilisierung des Rentenniveaus bei 48 Prozent bis mindestens 2031, der Fortbestand der abschlagsfreien Rente nach 45 Beitragsjahren sowie die Einführung einer Aktivrente. Auch das Deutschlandticket bleibt erhalten – mit einer sozialverträglichen Preisentwicklung ab dem Jahr 2029. Weitere Schwerpunkte sind eine wirksame Mietpreisbremse, gezielte Familienförderung und mehr Tempo beim Klimaschutz und der Digitalisierung.

Die Bundesländer profitieren direkt – Hamburg kann mit rund 2,7 Milliarden Euro rechnen. Diese Mittel können unter anderem in Schulen, Kitas, den Wohnungsbau, den Klimaschutz und sichere Arbeitsplätze fließen – ein Investitionspaket in historischer Größenordnung. Außerdem soll der Mindestlohn auf 15 Euro steigen, um faire Löhne zu sichern. Auch der

Ausbau der Bildungseinrichtungen und gezielte Maßnahmen für mehr Chancengerechtigkeit gehören zum Programm der neuen Bundesregierung.

✦ **Der Koalitionsvertrag und Infos zu SPD-Minister:innen sind hier zu finden:**

🔗 www.spd.de/regierungsbildung

Peter Tschentscher erneut zum Bürgermeister gewählt – neuer Senat im Amt

Am 7. Mai hat die Hamburgische Bürgerschaft Dr. Peter Tschentscher erneut zum Ersten Bürgermeister gewählt. Direkt im Anschluss legte er im Plenarsaal seinen Amtseid ab – ein feierlicher Moment, der die demokratische Übergabe politischer Verantwortung sichtbar macht.



Feierlicher Moment im Plenarsaal: Dr. Peter Tschentscher legt nach seiner Wiederwahl den Amtseid als Erster Bürgermeister ab. Foto: © Senatskanzlei Hamburg

Mit der Wahl und Vereidigung des Bürgermeisters war der Weg frei für die Bildung des neuen Senats: Die Senatorinnen und Senatoren wurden von ihm ernannt und anschließend von der Bürgerschaft bestätigt.

Der neue Hamburger Senat setzt sich wie folgt zusammen:

- Dr. Peter Tschentscher, Erster Bürgermeister
- Katharina Fegebank, Zweite Bürgermeisterin, Senatorin für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft
- Dr. Melanie Leonhard, Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Innovation
- Andy Grote, Senator für Inneres und Sport
- Dr. Carsten Brosda, Senator für Kultur und Medien
- Dr. Andreas Dressel, Senator für Finanzen und Bezirke
- Dr. Anjes Tjarks, Senator für Verkehr und Mobilitätswende
- Anna Gallina, Senatorin für Justiz und Verbraucherschutz

- Melanie Schlotzhauer, Senatorin für Gesundheit, Soziales und Integration
- Karen Pein, Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen
- Ksenija Bekeris, Senatorin für Schule, Familie und Berufsbildung
- Maryam Blumenthal, Senatorin für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung



Der neue Senat im Senatstreppenhaus des Rathauses – vorne in der Mitte Hamburgs alter und neuer Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher. Foto: © Senatskanzlei Hamburg

Altonaer SPD-Abgeordnete übernehmen Verantwortung in Bürgerschaft und Fraktion

Die SPD-Fraktion in der Hamburgischen Bürgerschaft hat am 19. Mai ihren Vorstand gewählt: Dirk Kienscherf wurde als Vorsitzender bestätigt, ebenso der geschäftsführende Vorstand. Aus Altona wurden Philine Sturzenbecher und Mithat Çapar als Beisitzende in den Fraktionsvorstand gewählt. Jan Koltze wird als Sprecher für Arbeitsmarkt- und Gewerkschaftsthemen den Vorstand als kooptiertes Mitglied ergänzen wie ich in meiner künftigen Rolle als Vizepräsident, zu dessen Wahl mich die Fraktion vorgeschlagen hat.

Auch in den Ausschüssen der Bürgerschaft übernehmen die Abgeordneten aus Altona zentrale Rollen:

- Sören Platten wird Vorsitzender des Haushaltsausschusses und arbeitet zudem in den Ausschüssen für Gesundheit und Senioren; Umwelt, Klima und Energie sowie Wirtschaft, Arbeit und Innovation mit.
- Philine Sturzenbecher wird wissenschaftspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion und ist künftig im Wissenschaftsausschuss sowie in den Ausschüssen für Umwelt, Klima und Energie sowie Wirtschaft, Arbeit und Innovation tätig.
- Mithat Çapar übernimmt den Vorsitz im Ausschuss für öffentliche Unternehmen und bringt sich außerdem im Sozial-, Stadtentwicklungs- und im Ausschuss für die Zusammenarbeit mit Schleswig-Holstein ein.
- Jan Koltze ist Mitglied in den Ausschüssen für öffentliche Unternehmen, Soziales und Integration sowie Wirtschaft, Arbeit und Innovation.

- Oktay Özdemir bringt seine Erfahrung aus dem Polizeidienst in die Arbeit im Innenausschuss ein und ist darüber hinaus im Sport- sowie im Wissenschafts- als auch im Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend aktiv – letzterem folgt er auf Frank Schmitt, der dem Gremium 14 Jahre lang angehörte.
- Ich arbeite künftig im Verfassungs- und Bezirksausschuss, im Verkehrsausschuss sowie erstmals im Europaausschuss mit.

Oktay Özdemir wurde außerdem auf Vorschlag der SPD-Fraktion von der Bürgerschaft zum Schriftführer in das Präsidium gewählt. Von meiner Fraktion wurde ich erneut für das Amt des Vizepräsidenten vorgeschlagen – für dieses Vertrauen bin ich sehr dankbar. Diese Wahl wird in der Sitzung der Hamburgischen Bürgerschaft am 4. Juni erfolgen.

Als Altonaer SPD-Abgeordnete sind wir uns einig: Neben der fachpolitischen Arbeit in den Ausschüssen wollen wir auch künftig gemeinsam die Interessen unseres Bezirks vertreten – und für die Bürgerinnen und Bürger ansprechbar bleiben.



Altonaer SPD-Abgeordnete übernehmen Verantwortung in Bürgerschaft und Fraktion – Frank Schmitt, Mithat Çapar, Jan Koltze, Philine Sturzenbecher, Oktay Özdemir und Sören Platten (v. l.) auf dem Treppenaufgang zum Plenarsaal der Hamburgischen Bürgerschaft.

Gedenken an die Vergangenheit – unsere Zukunft nicht verspielen

Am 8. Mai 1945 endete mit der bedingungslosen Kapitulation der Deutschen Wehrmacht der Zweite Weltkrieg in Europa. Auch die Befreiung der Häftlinge des KZ Neuengamme jährte sich in diesem Jahr zum 80. Mal. Ich habe am 3. und 4. Mai an den Gedenkveranstaltungen in Neuengamme teilgenommen – bewegende Momente, die deutlich machen, wie wichtig das Erinnern für unsere Gegenwart und Zukunft ist.

Am 3. Mai 2025 gedachten die KZ-Gedenkstätte Neuengamme und die Amicale Internationale KZ Neuengamme der Befreiung des Lagers. Anwesend waren auch der zu diesem Zeitpunkt noch amtierende Bundeskanzler Olaf Scholz und die Holocaust-Überlebende Helga Melmed. Ihre Eltern wurden nach der Deportation ins Ghetto Lodz ermordet, sie selbst überlebte

Auschwitz und wurde 1944 in Außenlager des KZ Neuengamme gebracht. Am 15. April 1945 wurde sie in Bergen-Belsen befreit.



Helga Melmed, die die Konzentrationslager Auschwitz, Neuengamme und Bergen-Belsen überlebt hat, hielt eine eindrucksvolle und berührende Rede. © Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte zur Erinnerung an die Opfer der NS-Verbrechen, Foto: Mark Mühlhaus, attenzione photographers

Am 4. Mai wurde das neue Gedenkzeichen am Eingang der Gedenkstätte präsentiert. Es nennt 70 heute bestehende Länder, aus denen die Häftlinge des KZ Neuengamme stammten. Die Erweiterung des Mahnmals trägt der veränderten Staatenwelt nach 1989/90 Rechnung und gibt bisher nicht sichtbaren Opfergruppen einen Platz im öffentlichen Gedenken.

Mit der Befreiung endete nicht nur der Krieg, sondern auch die Terrorherrschaft des Nationalsozialismus. Etwa 17 Millionen Menschen wurden von den Nazis und ihren Helfern ermordet – darunter sechs Millionen Jüdinnen und Juden. Auch Millionen sowjetische Kriegsgefangene, nichtjüdische Zivilisten, Sinti und Roma, Menschen mit Behinderung, politisch Verfolgte, sogenannte Asoziale, Homosexuelle und Zeugen Jehovas gehörten zu den Opfern. Insgesamt forderte der durch das Deutsche Reich begonnene Krieg über 60 Millionen Todesopfer weltweit.

Warum nenne ich diese Zahlen so ausführlich? Weil es wieder Menschen gibt – auch in unserem Land –, die Thesen vertreten, die an die Ideologie der Nationalsozialisten erinnern. Sie gefährden unsere demokratische Gesellschaft. Gerade deshalb ist es so wichtig, sich zu erinnern – und zu handeln.

Aus der Katastrophe des Zweiten Weltkriegs heraus entstand die Idee eines geeinten Europas. Am 5. Mai 1949 wurde der Europarat gegründet, die EU umfasst heute 27 Mitgliedsstaaten. Die Europawochen im Mai erinnern an diesen wichtigen Schritt in Richtung Frieden, Verständigung und Zusammenarbeit.

Gerade heute ist diese europäische Idee aktueller denn je: Der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine bedroht unsere gemeinsame Friedensordnung. Rechtsextreme Positionen finden inzwischen wieder Einzug in Parlamente und soziale Netzwerke – oft begleitet von gezielten Desinformationskampagnen und menschenverachtender Rhetorik. Die Holocaust-Überlebende Margot Friedländer, die am 9. Mai 2025 verstorben ist, sagte eindringlich: „So hat es damals auch angefangen.“ Dieser Satz muss uns Mahnung sein. Nie wieder dürfen Menschen verfolgt werden, nur weil sie anders sind. Nie wieder ist jetzt. Unsere Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit. Sie braucht unsere Haltung, unser Engagement – jeden Tag.

100 Jahre DLRG Hamburg – Ein Jahrhundert im Dienst der Sicherheit

Am 29. April habe ich gemeinsam mit Philine Sturzenbecher als Bürgerschaftsabgeordnete sowie mit Bezirksamtsleiterin Stefanie von Berg, der SPD-Bezirksfraktionsvorsitzenden Dr. Anna Vogel und Dr. Bernd Hesselschwerdt von der CDU-Bezirksfraktion am Empfang zum 100-jährigen Bestehen der DLRG Hamburg teilgenommen. Vor Ort waren auch viele engagierte Mitglieder der DLRG aus Altona. Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft leistet mit ihren zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern seit einem Jahrhundert einen unverzichtbaren Beitrag zur Wassersicherheit in unserer Stadt.

Gerade in den Sommermonaten zieht es viele Hamburgerinnen und Hamburger – und zahlreiche Gäste – zum Baden und Wassersport an die Elbe oder an die vielen Seen unserer Stadt. Ein besonders beliebter Ort ist der Wittenbergener Elbstrand in Rissen. Obwohl die Elbe kein offizielles Badegewässer ist, hat sich die DLRG seit vielen Jahren der Aufgabe angenommen, dort für Sicherheit zu sorgen. Die Badeaufsicht am Wittenbergener Elbstrand ist angesichts der realen Nutzung und der besonderen Gefahren der Elbe von großer Bedeutung.

2015 konnte eine neue Rettungsstation in Betrieb genommen werden – ermöglicht durch Spenden, aber auch durch Mittel der Hamburgischen Bürgerschaft, die ich damals gemeinsam mit meiner damaligen Wahlkreiskollegin Anne Krischok eingeworben habe.

Neben der Wasserrettung bietet die DLRG auch im Hamburger Westen Schwimmkurse für Kinder – vom Seepferdchen bis zum Schwimtabzeichen in Gold – sowie Erste-Hilfe-Kurse an. Das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder verdient höchste Anerkennung und meinen großen Respekt.

Übrigens: Die DLRG freut sich immer über neue Mitglieder – vielleicht ist das ja auch etwas für Sie? Mehr Informationen gibt es auf der Website der DLRG Altona: [🔗 altona.dlrg.de](https://www.altona.dlrg.de)



Gemeinsam für Sicherheit am Wasser: Mitglieder der DLRG Altona mit Philine Sturzenbecher und mir, Bezirksamtsleiterin Stefanie von Berg, SPD-Fraktionsvorsitzender Dr. Anna Vogel und Dr. Bernd Hesselschwerdt von der CDU-Bezirksfraktion.

Veranstaltungen / Termine

Bürgerschaftssitzungen

Die Hamburgische Bürgerschaft tagt in der Regel jeden zweiten Mittwoch ab 13:30 Uhr im Plenarsaal des Hamburger Rathauses. Sie können die Sitzungen bequem von zu Hause aus im Livestream verfolgen – wahlweise mit Gebärdensprache oder Untertiteln. Besuchen Sie dazu die Internetseite der Hamburgischen Bürgerschaft unter www.hamburgische-buergerschaft.de.

Noch besser: Erleben Sie die Debatten live vor Ort! Reservieren Sie sich frühzeitig einen der begrenzten Plätze auf der Tribüne und nehmen Sie an einer der Sitzungen persönlich teil.

Ausschusssitzungen

Auch die Ausschusssitzungen der Hamburgischen Bürgerschaft sind öffentlich. Diese bedürfen keiner vorherigen Anmeldung.

Alle aktuellen Termine und Tagesordnungen finden Sie auf der Internetseite der Hamburgischen Bürgerschaft unter dem Kalender: www.hamburgische-buergerschaft.de/aktuelles/termine.

Pizza und Politik im SPD-Abgeordnetenbüro

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr lade ich erneut zu einem lockeren Austausch bei Pizza ein. In entspannter Atmosphäre sprechen wir über politische Themen und das, was Sie bewegt. Die Plätze sind begrenzt – **bitte melden Sie sich frühzeitig an**.

Donnerstag, 12. Juni 2025, 18:00 Uhr

Lurup, SPD-Abgeordnetenbüro Frank Schmitt, Luruper Hauptstraße 274, Dauer: ca. 2 Stunden
Anmeldeschluss: 11.06.2025

Rundgang durch das Hamburger Rathaus

Das Hamburger Rathaus ist nicht nur ein historisches Wahrzeichen, sondern auch der zentrale Ort, an dem die politischen Entscheidungen Hamburgs getroffen werden. Ich lade Sie herzlich zu einem spannenden Rundgang ein, bei dem Sie nicht nur die prachtvollen Räumlichkeiten dieses beeindruckenden Gebäudes entdecken, sondern auch einen Einblick in die politischen Prozesse unserer Stadt erhalten.

Samstag, 21. Juni 2025, 16:00 Uhr; Anmeldeschluss: 19.06.2025

Rathaus, Rathausmarkt 1, Hamburg-Altstadt

Treffpunkt: Rathausdiele in der Mitte, Dauer: ca. 2 Stunden

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher bitte ich um **Anmeldung**.

Sie können Ihr kostenloses Ticket ganz einfach direkt buchen unter: <https://pretix.eu/frank-schmitt/rathaus> (oder nebenstehenden QR-Code scannen). Sollte Ihnen das nicht möglich sein, setzen Sie sich gerne mit meinem Büro in Verbindung.



Übrigens:

Schulklassen, Vereine, Institutionen und Freizeitgruppen sind herzlich eingeladen, einen individuellen Rathaus-Rundgang mit mir zu erleben. Für die Planung einer solchen Führung steht mein Abgeordnetenbüro gerne zur Verfügung.

Kommunalpolitische Fahrradtour Rissen/ Sülldorf

Im Juni lädt die SPD Rissen/Sülldorf wieder zur kommunalpolitischen Fahrradtour ein. Gemeinsam mit dem Vorsitzenden und Bezirksabgeordneten Henrik Strate steuern wir verschiedene Stationen in Rissen und Sülldorf an, um über aktuelle städtebauliche, verkehrliche und soziale Entwicklungen zu informieren.

Nach der etwa zweistündigen Tour laden wir ab ca. 16 Uhr zu einem gemütlichen Beisammensein und Austausch ein. Auch diejenigen, die nicht an der Fahrradtour teilnehmen können, sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und anregende Gespräche!

Achtung: Terminänderung!

Sonntag, ~~22. Juni~~ 6. Juli 2025, 14:00 Uhr (Start Fahrradtour), ca. 16:00 Uhr (Beisammensein)

Treffpunkt jeweils vor Eis Kalte Schnauze, Wedeler Landstr. 34, 22559 Hamburg

Regionalausstellung: Die Bundeswehr in Hamburg

Ein Highlight vor der Sommerpause: Der Besuch der Ausstellung „Die Bundeswehr in Hamburg – Hand in Hand mit der Freien und Hansestadt“ mit Führung. Die Ausstellung beleuchtet Geschichte, Aufgaben und Einsatzpraxis der Bundeswehr in Hamburg – von der Sturmflut 1962 bis heute. **Bitte beachten Sie den frühen Anmeldeschluss**, da wir die Teilnehmer:innen aus Sicherheitsgründen vorab melden müssen.

Samstag, 5. Juli 2025, 14:00 Uhr; Anmeldeschluss: 15.06.2025

Reichspräsident-Ebert-Kaserne, Osdorfer Landstraße 365, 22589 Hamburg

Treffpunkt: Parkplatz vor der Kaserne, Dauer: ca. 2 Stunden

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher bitte ich um **Anmeldung bis 15. Juni (!)** telefonisch unter (040) 876 00 466 oder per E-Mail an moin@frank-schmitt.info.

Sommerfest im SPD-Abgeordnetenbüro

Ich lade herzlich ein zum Sommerfest in und um mein SPD-Abgeordnetenbüro. Seit 2011 gehört es zum festen Sommerprogramm. Dieses Jahr feiern wir zum Start der Sommerferien – mit netten Gesprächen und Begegnungen bei hoffentlich bestem Wetter.

Freitag, 25. Juli 2025, ab 16:00 Uhr; Anmeldeschluss: 22.07.2025

SPD-Abgeordnetenbüro Frank Schmitt, Luruper Hauptstraße 274, Hamburg-Lurup

Für die Planung bitte ich um Anmeldung telefonisch unter (040) 876 00 466 oder per E-Mail an moin@frank-schmitt.info.

Impressum

Newsletter abonnieren

Mein regelmäßig erscheinender Newsletter ist kostenfrei erhältlich. Sie können die neueste Ausgabe automatisch per E-Mail oder Post erhalten, je nachdem, welche Variante Sie bevorzugen. Wenn Sie den Newsletter per Post erhalten möchten, bestellen Sie ihn einfach direkt über mein Abgeordnetenbüro.

Dies ist die gedruckte Version meines Newsletters. Für die elektronische Ausgabe scannen Sie einfach den nebenstehenden QR-Code oder tragen Sie sich direkt auf meiner Website www.frank-schmitt.info in die Verteilerliste ein. Bitte bestätigen Sie die E-Mail, die Sie daraufhin erhalten – prüfen Sie dazu ggf. auch Ihren Spam-Ordner.



Ich freue mich über Ihr Interesse an meiner politischen Arbeit.

Kontakt



Frank Schmitt
Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft
Wahlkreisabgeordneter für den Wahlkreis Altona-West

SPD-Abgeordnetenbüro Frank Schmitt

 Luruper Hauptstraße 274, 22547 Hamburg

 **Öffnungszeiten:**

Montags von 10 bis 13 Uhr und dienstags von 14 bis 17 Uhr
Vereinbaren Sie außerhalb der Öffnungszeiten gerne einen Termin.

In den Ferien ist mein SPD-Abgeordnetenbüro geschlossen.

 **(040) 87 600 466**

 **0152 53 77 49 10**

 **moin@Frank-Schmitt.info**

 **Frank-Schmitt.info**

 **@fschmittwk4**

 **@fschmittwk4**



Zum Wahlkreis Altona-West gehören die Stadtteile Lurup, Osdorf, Iserbrook, Groß Flottbek, Rissen, Sülldorf, Blankenese und Nienstedten.
